

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Küche

Mit der neuen «Edition Wohnen» stellt das ETH-Wohnforum ausgewählte Themen aus seinem Forschungsgebiet übersichtlich, wissenschaftlich fundiert und ansprechend gestaltet dar. Dass die Küche den Auftakt macht, ist kein Zufall. Sie bildet, wie der Herausgeber anmerkt, sozusagen den Nabel der Wohnung, wo sich kulturelle und gesellschaftliche Veränderungen eindrücklich widerspiegeln. Das ausgezeichnete aufgemachte Buch – besonders amüsant sind die alten Reklamebilder – ist tatsächlich weder keimfreier Fotoband noch trockene akademische Publikation. Die Aufsätze lesen sich ohne die Mühen von Fachtexten; wer noch mehr wissen will, findet lange Literaturlisten. Nachgezeichnet wird die Küchengeschichte des 20. Jahrhunderts: Wir erleben den Wandel von der funktionalen Frankfurter Küche bis zur heutigen Design-Wohnküche, erfahren vom «Küchensonderfall Schweiz», aber auch von neuen Tendenzen, die sich wegen der veränderten Lebensgewohnheiten abzeichnen (vgl. Beitrag Seite 10). Nicht ausgelassen hat man glücklicherweise den sinnlichen Teil des Themas, nämlich das Kochen und Essen. Sei es, dass die Kochbuchautorin Alice Vollenweider ein Plädoyer für das Einfache hält, sei es, dass wir auf eine Tour durch Ess- und Kochgebräuche vergangener Zeiten geschickt werden.

Klaus Spechtenhauser (Hrsg.)

Die Küche

Lebenswelt, Nutzung, Perspektiven

160 Seiten, 223 Abb., 44 CHF

Birkhäuser-Verlag für Architektur, Basel 2005

ISBN 3-7643-7280-X



Die Küche zum Kochen

«Es wird wieder über das Essen gesprochen. Man sieht's an der Anzahl neuer Kochbücher. Und man beginnt auch, über die Küche zu sprechen.» Wer würde bei diesen Anfangssätzen vermuten, dass es sich hier um einen Nachdruck von 1982 handelt? Damals erhielt Otl Aicher (1922–1991), einer der bedeutendsten Gestalter Deutschlands, vom Edel-Küchenbauer Bulthaup den Auftrag, eine Studie über Küchentrends zu erstellen. Er orientierte sich dabei insbesondere an den Profiköchen in Restaurants. Daraus entwickelte er eine Planung, die von den Arbeitsabläufen in der Küche ausgeht. So plädierte er für eine Struktur, bei der ein zentraler Arbeitstisch die enge Einbauküche ablöst. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die Sinnlichkeit, die Lust am Kochen (vgl. auch Beitrag Seite 10).

Das Buch lässt neben kurzen historischen Abrissen keinen Aspekt der Küchenorganisation aus («Greifraum», «Arbeitshöhe», «Der Stuhl in der Küche», «Licht», «Messer»), es vermittelt Grundwissen ebenso wie detaillierte Planungsgrundlagen. Das Ganze ist in einem höchst präzisen, einfachen Stil geschrieben, der zusammen mit den zahlreichen, grafisch ansprechenden Schwarzweisskizzen den Gebrauchswert dieses Buches zusätzlich erhöht.

Otl Aicher

Die Küche zum Kochen

Werkstatt einer neuen Lebenskultur

111 Seiten, viele Sw-Abb., 38.60 CHF

Ökobuch-Verlag GmbH, Stauren 2005

3-936896-18-6



Schweizer Energiefachbuch 2006

Seit 23 Jahren erscheint das Schweizer Energiefachbuch. Dies beweist, dass die Thematik des energieeffizienten Bauens und Betriebens von Gebäuden unverändert aktuell ist. Der Charakter des Jahrbuchs bringt allerdings auch eine gewisse Wiederholung mit sich, zumal für den regelmässigen Käufer. Dass der Aufbau gleich wie in den Vorjahren ist, trägt zu diesem Eindruck bei. So scheint es nicht zwingend, Bereichen wie Licht oder Facility Management wiederum lange Kapitel zu widmen. Statt einem weiteren Beitrag über Bürobeleuchtung hätte man beispielsweise das brandaktuelle Thema «Wärme aus Holz» vertiefter behandeln können.

Am spannendsten sind auch dieses Jahr die aktuellen Beispiele. Im Bereich Siedlungsbau ist die Wohnüberbauung «Am Eschenpark» in Zürich dokumentiert, wo die Swiss Re der Raumluftqualität besondere Beachtung schenkte. Weiter finden sich Beiträge über zwei Projekte, die auch *wohnen* breit vorgestellt hat: die Minergie-P-Siedlung Rebeggässli der Wohnstadt (9/04) sowie die Alterswohnungen in Domat/Ems mit ihren wärme-speichernden Fassaden (6/05). Das Kapitel «Contracting» würdigt unter anderem die Holzschnitzelheizung der Siedlung Vista Verde (Baugenossenschaften Freiblick und Zurlinden).

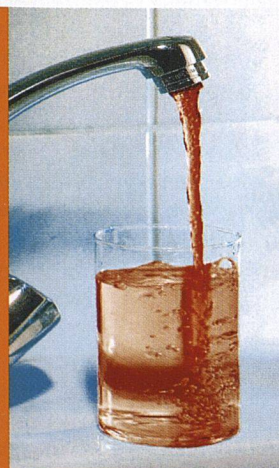
Schweizer Energiefachbuch 2006

280 Seiten, viele Abb., 56 CHF

Künzler-Bachmann Medien AG,

St. Gallen 2006

Anzeige



Rostwasser? Sanieren

LSE
SYSTEM™

Günstig.

Sauber.

Schnell.

der Leitungen statt auswechseln - ohne Aufbrechen von Wänden und Böden.
Und Trinkwasser hat wieder seinen Namen verdient. ISO-Zertifiziert.

Lining Tech AG, 8807 Freienbach
Seestrasse 205

Tel. 044 787 51 51 | Fax 044 787 51 50

www.liningtech.ch



Lining Tech
Die Nr. 1

Zuverlässig seit 17 Jahren

PRE